Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 9 (1957)

Heft: 15

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sofia Loren, vorübergehend aus den USA zurück, in ihrem neuen Heim in Mendrisio, wo sie endgültig Wohnsitz genommen hat. Auch ihre Produktionsgesellschaft hat Domizil in der Schweiz genommen.

In Berlin regnete es während des Festivals. (Von links nach rechts): Trevor Howard, Nadia Gray, Errol Flynn und Pat Wymore halten besorgt Ausschau.

Die Redaktion antwortet

Herrn S. W. in B. *Sie glauben, daß der allgemein vorhandene Zug zum Bild statt zum Wort sehr schädlich ist und in allen Formen bekämpft werden müsse, besonders auch als Film. Man verlerne so nicht nur das Hören, sondern auch das Denken. Das Bild, wie es uns auch in den geistlosen Illustrierten entgegentrete, selbst in Tageszeitungen, versetze uns in eine unwirkliche Zwischenwelt zwischen Traum und Leben. Man glaube eine Sache zu kennen, habe sie aber doch nur halb erfaßt, wenn man sie äußerlich im Bild gesehen habe. Der Film sei deshalb viel schädlicher, als man ihn bisher beurteilt habe, und wir sollten ihn grundsätzlich bekämpfen.*

Es ist gewiß richtig, daß das Bild sich mehr und mehr in den Vordergrund drängt, und daß dieses uns vom Nachdenken abhält. Der Mensch läuft Gefahr, dabei denkfaul und bequem zu werden. Man braucht sich nicht einmal mehr mit Lesen anzustrengen; wo früher zum Beispiel auf der Straße zu lesen stand: «Achtung, Schule!» befindet sich heute eine Warnungstafel, worauf Kinder abgebildet sind. Aber wir glauben, daß man darin doch nicht nur das Negative sehen darf. Das Auge gestattet uns doch auch, Vorgänge wahrzunehmen und zu begreifen, die wir auf dem Wege über das Ohr oder durch bloßes Lesen niemals erfassen würden. Bilder können doch auch ein großartiges Lehrmittel sein, und es gibt wohl keine Schule, die ohne solche auskommen könnte. Richtig ist wohl nur, daß Bilder nicht allein verwendet werden sollten, daß man sie stets auch mit Erläuterungen schriftlicher oder mündlicher Art ergänzen sollte. Darin beruht ja zum Teil auch die Aufgabe einer Filmzeitung: Dafür zu sorgen, daß die Menschen in der Ueberfülle von Bildern nicht kritiklos ertrinken, ihnen zu helfen, das mit dem Auge Aufzunehmende zu sichten und geistig zu bewältigen.

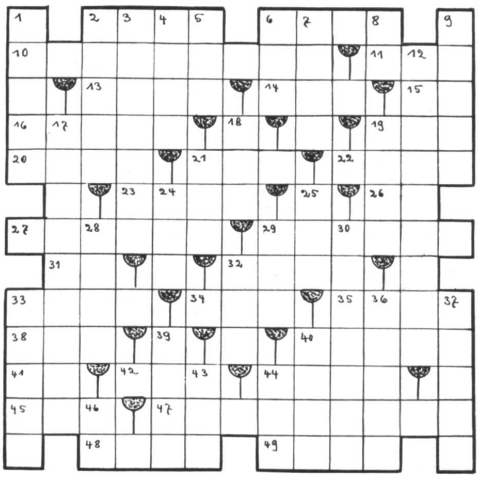
Vor allem scheint uns die Schlußfolgerung falsch, die Sie aus dem unbestreitbar zunehmenden Hang unserer Zeit zum Bild ziehen. Gerade weil eine gewisse Gefahr darin liegt, müssen wir uns doppelt damit befassen, also besonders Filmarbeit betreiben, die Nachteile bekämpfen usw. Dabei können wir infolge der Tatsache, daß Bilder und damit auch Filme, gute Eigenschaften aufweisen können, nicht eine stur ablehnende, nur negative Haltung einnehmen, sondern müssen mit Ueberlegung, sichtend und ordnend, handeln.

Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. Holzblasinstrument, 6. ehemaliges Oberhaupt von Venedig, 10. chirurgischer Eingriff, 11. europäische Hauptstadt, 13. ital. Stadt in der Provinz Turin, 14. Bedrängnis, 15. ägyptischer Sonnengott, 16. Flachland, 19. nicht fern, 20. altgermanisches Schriftzeichen, 21. weibl. Vorname, 22. weibl. Vorname, 23. Nebenfluß des Rheins in der Schweiz, 26. Tonsilbe, 27. Windstille, schlechter Geschäftsgang, 29. größte Wüste der Erde, 31. Doppellaut, 32. Ziergefäß, 33. Fluß in Frankreich, 34. griechischer Hirtengott, 35. rechtswidrige Aneignung fremden Eigentums, 38. Initialen eines großen schweizerischen Geldinstituts, 40. Fluß in Nordfrankreich, 41. franz. Artikel, 42. Anerkennung, 44. Stadt in Thüringen, 45. englisches Bindewort, 47. Johannitergroßmeister (1494 bis 1568), 48. Fluß in Deutschland, 49. weibl. Kurzname.

Senkrecht: 1. bekannter österreich. Filmschauspieler, 2. kleine runde Oeffnungen, 3. franz. Komponist (1857—1934), 4. Vegetationsinsel in der Wüste, 5. griechischer Buchstabe, 6. Strom in Rußland, 7. Fluß in der chines. Mongolei, 8. persönliches Fürwort, 9. Stadt in Nebraska (USA), 12. mehrstimmiges Chorwerk, 17. Posse (Mrz.), 18. lyrisches Gedicht, 19. Fluß in Polen, 21. Westeuropäer, 24. griechische Unheilsgöttin, 25. arabischer Häuptling, 28. Versammlungssaal in Schulen, 29. Fluß in Polen, 30. Name jüdischer Könige, 32. holländisches Adelsprädikat, 33. Religion der Mohammedaner, 36. italienische Geigenbauerfamilie, 37. Baskenmütze, 39. Hafendamm, 40. Kochsalzhaltiges Wasser, 43. Nachtlokal, 44. selten, 46. Abkürzung für dito.

Auflösung der Rätsel im nächsten Heft.



Auflösung der Rätsel aus der vorletzten Nummer.

Waagrecht: 1. London, 6. Ortler, 11. Eins, 12. Bora, 13. Angele, 15. Maden, 17. Siel, 18. Mett, 19. Aar, 20. Nue, 21. Kar, 23. Ida, 25. Ares, 27. Ader, 28. Lager, 30. Irene, 31. Enos, 33. Vene, 34. Finten, 35. Guinea.

Senkrecht: 1. Lhasa, 2. Neger, 3. Dill, 4. one, 5. NS, 6. Ob, 7. Rom, 8. Tram, 9. Laden, 10. Rente, 14. Niagara, 16 Etueden, 21. Kalif, 22. Regen, 23. Ideen, 24. Arena, 26. Sent, 27. Arni, 29. Roe, 30. Jeu, 32. Sn, 33. V. G.

Silbenkranz

Waagrecht: 1. Lametta, 3. Lima, 4. Gera, 6. Hanna, 7. Beta, 9. Arno, 10. Rangun, 11. Verdi, 13. Hotel, 14. Wanne, 16. Nase, 17. Palmyra.

Senkrecht: 1. Lama, 2. Tage, 3. Lina, 5. Rabe, 6. Hannover, 8. Tarantel, 12. Diwan, 13. Hose, 15. Nepal, 16. Nara.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV: Luzern, Brambergstraße 21. Dr. F. Hochstraßer. — Pfr. W. Künzi, Dr. R. Ley.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntäglich

A.Z.
LAUPEN-BERN